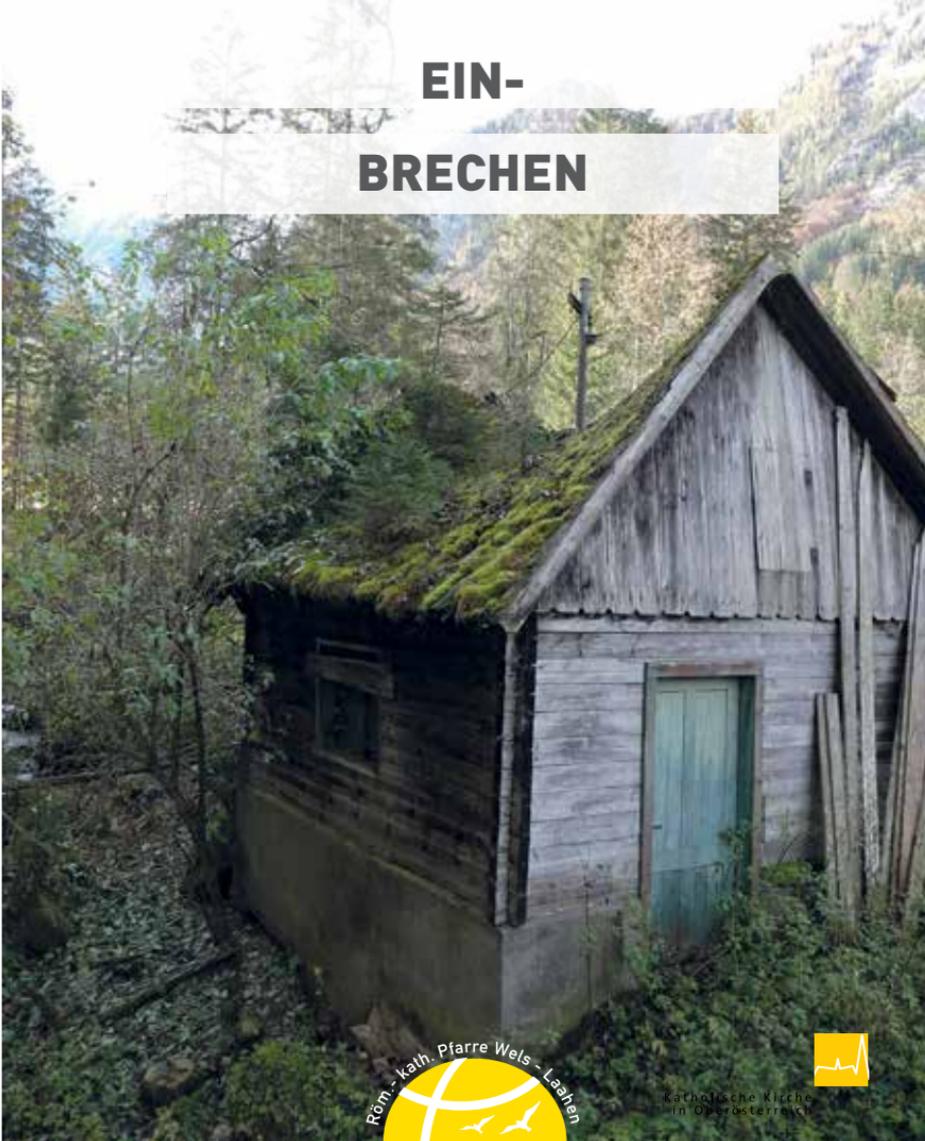


HORIZONTE

Nr. 26/3 | August 2022

EIN- BRECHEN



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Geschätzte
Leserin,
geschätzter
Leser unseres
Pfarrblattes!

In diesem Jahr beschäftigen uns als Jahresthema verschiedene Formen von Brüchen, die immer etwas Unerwartetes und Dynamisches im Leben bedeuten. Dass dies auch für unsere Pfarrleitung schon im laufenden Jahr ein Thema wird, haben wir so nicht erwartet. Mit Anfang September wird die bisherige Leiterin der Pfarre, Irmgard Lehner, eine neue diözesane Aufgabe übernehmen. Ihr danke ich im Namen von uns allen für ihr unermüdliches Engagement, ihre umsichtige menschenfreundliche und offene Weise, die Leitungsaufgabe wahrzunehmen, und für die kollegiale Zusammenarbeit im Seelsorgeteam und in allen Gremien der Pfarre.

In wenigen Jahren wird die Strukturreform der gesamten Diözese auch in St. Franziskus einige Umbrüche in der bisherigen Leitungsform bewirken. Bis dahin galt es eine gute Lösung des Übergangs im Einklang mit der Diözesanleitung zu finden, bei der sich die neue Struktur bereits abzeichnet. Damit ist für eine Pfarre in unserer Größe das bisherige Leitungsmodell mit Pfarrassistentin und Pfarrmoderator nicht mehr möglich.

Unsere Pastoralassistentin Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer hat sich bereit erklärt, die Leitungsaufgabe für die Pfarre mit einer Erhöhung der

Stundenanzahl zu übernehmen. Sie wird als leitende Seelsorgerin zusammen mit mir als Pfarrprovisor und mit Bernhard Hofer als Finanzverantwortlichem, die Hauptverantwortung tragen. Zusätzlich unterstützen uns Eva Reiter als Pfarrsekretärin, und die bereits pensionierte Pastoralassistentin Johanna Strasser-Lötsch für die nächsten beiden Jahre vor allem im Bereich der Taufen und Begräbnisse und wie bisher unser Diakon Samy Schrittwieser. Vielen Dank für die Bereitschaft!

Wir sind damit auf einem guten Weg des Übergangs zu einem Seelsorgemodell, das vor allem für kleine Pfarren wie St. Franziskus immer mehr die Einbeziehung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in verantwortliche Aufgaben der Pfarrleitung und in die Seelsorge vorsieht. Ab- und Umbrüche sind, wie gesagt, immer mit Spannungen verbunden, weil wir gewohntes Terrain verlassen und neue Wege gehen, verbunden mit all den Chancen und Erfahrungen eines Aufbruchs. Ich wünsche uns allen Mut, Kraft und die nötige Portion Gelassenheit mit dem Segen Gottes, dass es für St. Franziskus auch in Zukunft gut weitergehen kann.

Ihr Pfarrmoderator

Anton A. Achleitner,
Pfarrmoderator

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08.00 - 11.00 Uhr; Di, Do: 17.00 - 19.00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI [FH] Peter Rösel, Druck: direkta

DEM VERGANGENEN: DANK, DEM KOMMENDEN: JA!



Für mich ist die berufliche Zeit als Leitende Seelsorgerin in St. Franziskus nach 16 Jahren zu Ende. Mit 1. September 2022 beginne ich als Leiterin des Fachbereichs "Seelsorger*innen in Pfarren" der Katholischen Kirche in OÖ und übernehme die Personalverantwortung für gut 300 Seelsorger*innen in Pfarrgemeinden, Dekanaten, Jugendpastoral und Altenheimen. Bischof Manfred beauftragt mit mir eine erfahrene Pfarrseelsorgerin mit großem Herzen für Menschen und weitem Kirchenbild, eine feministische Theologin und Frau mit spirituellem Tiefgang - und ich freue mich auf die Herausforderung und den größeren Wirkungsradius.

Aus St. Franziskus verabschiede ich mich mit großer Dankbarkeit. Viele inspirierende Begegnungen, schöne Feste und Veranstaltungen, bestärkende und kritische Gespräche, gelebte Kooperation und Gemeinschaft haben meine Zeit in Wels erfüllt. Besonders beglückt hat mich, wo es gelungen ist, Zugänge zu Gotteserfahrung zu eröffnen, wenn Familien berührt von Christus aus

einer Tauffeier gingen, wenn Menschen neuen Hoffnungshorizont in einer Begräbnisfeier fanden, wenn sie in ihrem Christ*in-Sein gewachsen sind.

"Dem Vergangenen: Dank, dem Kommenden: Ja!", mit diesem Ausspruch von Dag Hammarskjöld blicke ich auf St. Franziskus: Ich danke allen, die diese Pfarre bisher mit Leben erfüllten, die ihren Teil beitrugen, die sich hier wohlfühlten. Und ich blicke voll Zuversicht und Zustimmung auf den Weg, den diese Pfarre weitergehen wird: getragen von vielen Menschen, von Ehrenamtlichen, die Verantwortung für Teilbereiche übernehmen, von Angelika und Anton und Eva, die weiterhin begleiten und eine offene Kirche ermöglichen.

Die Pfarre lädt **am Sonntag, 11. September um 9.30 Uhr zum Abschiedsgottesdienst** und anschließender Begegnung. Ich freue mich auf euer Kommen, auf Ihr Dabei-Sein!

Gottes Segen möge uns alle begleiten!

Irmgard Lehner, Pfarrleiterin



JUNGSCHARLAGER



Hinter uns liegt ein spannendes, lustiges, erlebnisreiches Lager. Dieses Jahr konnten wir endlich wieder wegfahren, genauer ins Mühlviertel. In der MS in Bad Zell hatten wir eine gute Basis, mit Klassenzimmern als Schlafräume, genügend Duschen, riesigen Turnsälen und einem tollen Sportplatz. Mit 47 Kindern und 15 Gruppenleiter*innen war die Woche einiges los. Eine Auswahl der Highlights: draußen Übernachten,

Nachtgeländespiel, Spielestadt und das Schauen der Fußball EM. Die Kinder konnten neue Freundschaften schließen und viele besondere Erfahrungen sammeln. Natürlich wurde auch einiges dazugelernt; wie man einen Saftspender bedient zum Beispiel, oder wie man richtig flicht und Teller abtrocknet. Ein großes DANKE an dieser Stelle an unsere zahlreichen Köch*innen für das exorbitant gute Essen! Durch das Geschäfte-Spiel und den kollektiven Einkauf beim Spar um die Ecke konnten wir den Ort Bad Zell besser kennenlernen. Den nahen Badeteich nutzten wir auch voll aus und verbrachten zwei Nachmittage am Seeufer. Bei dem heißen Wetter war auch die große Wasserschlacht ein absoluter Höhepunkt.

Auch dieses Jahr können wir stolz mitteilen, dass es wieder einige Jungscharkinder gibt, die zu Gruppenleiter*innen aufsteigen. Johanna, Valentina, Ilia, August, Nils, Rosa und Tobias werden unser Team ab nächsten Herbst bereichern. Wir freuen uns auf eure Ideen!

Teresa Eckerstorfer, Jungscharleiterin



JUNGSCHARSTART

Das neue Jungscharjahr weihen wir auch gleich mit unserem **Jungscharstart** ein. Nach den Sommerferien starten wir **am 18.09. um 14.30 Uhr** unsere Heimstunden und legen die jeweiligen Uhrzeiten dafür fest. Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen, wir freuen uns auf euch.

Eva Hohensinner, Jungscharleiterin

MINIAUSFLUG



Wir Ministrant*innen haben den Miniausflug voll und ganz genossen. Nach einiger Zeit sportlicher Aktivitäten im JumpDome Linz ging es für uns weiter in den Motorikpark in Ansfelden. Alles in allem war es ein toller, abenteuerlicher und heißer Tag, der am Ende mit einer Pizza gekrönt wurde.

Auch im Team der Minileiter*innen tut sich im Herbst was: Die Leitung übernimmt Lorenz Mayer-Leidlmair, neu dazu kommen Valentina Wimmer und Johanna Eckerstorfer.

Simon Helm, Ministrant*innen-Leiter



**Sandra
Wogawa**

**4-fache Mutter
(4/12/14/17)
43 Jahre**

Leiterin Eltern-Kind-Gruppe und Gute-Laune-Ferienwoche

Ich bin schon viele Jahre hier in Sankt Franziskus. Als ich von der Innenstadt mit meiner Familie nach Laahen gezogen bin, habe ich in meiner Karenzzeit eine Nebentätigkeit gesucht. Ich war schon Spielgruppenleiterin und habe viel mit Kindern gearbeitet, und dann habe ich in Sankt Franziskus nachgefragt, ob ich eine Eltern-Kind-Gruppe entstehen lassen darf. Und dann wurde ich hier herzlich empfangen, man hat mir keinen einzigen Stein in den Weg gelegt und es wurde gleich alles möglich gemacht. Seither darf ich hier ganz viel mit Eltern und Kindern tun. Seit 2016 gibt es nun die Gute-Laune-Ferienwoche (an der heuer wieder 30 Kinder teilnehmen), und es macht einen Riesenspaß in der Pfarre. Man wird unterstützt, ich genieße das Offene und das Freie. Ich darf alle Räumlichkeiten und die gesamte Anlage benutzen. Es macht mir solche Freude, die Kinder einmal außerhalb der Schule zu sehen. In der Schulzeit sind die Kinder oft sehr im Stress. Und hier in der Ferienwoche biete ich ein Riesen-Kreativangebot und die Kinder dürfen - sie müssen nicht. Ich mache mit den Kindern kleine Workshops, zeige ihnen etwas und wer möchte, darf. Und wer Fußball spielen möchte, darf Fußball spielen. Und das

finde ich so schön - die Kinder so frei zu sehen. Wir kochen gemeinsam das Mittagessen, wir backen gemeinsam, es gibt dann natürlich auch Küchendienst. Und die Kinder melden sich gerne freiwillig zur Mitarbeit und zum Abwaschen.

Seit 2016 gibt es auch Eltern-Kind-Gruppen, die das ganze Jahr (außer im Sommer) wöchentlich stattfinden. Die Mütter und Väter kommen mit ihren Kleinsten her, kommen aus dem Alleinsein raus und lernen in der Karenzzeit andere Leute kennen. Ich Sorge für den Rahmen und das Programm.

Mein Bild von Kirche ist, dass jede so sein darf, wie sie ist. Und das habe ich hier erfahren und kennengelernt. Das hat meinen Glauben wieder komplett gewandelt. Dadurch bin ich wieder zur Kirche gekommen. Die Kinder sind hier in der Kirche willkommen. Das ist in Sankt Franziskus so schön. Ich habe in der Pfarre erfahren, wie es sich anfühlt, wertgeschätzt zu werden. Wenn man es selbst erfährt, kann man es auch weiter geben. Mir gibt es Kraft, um neue Projekte entstehen zu lassen und selbst zu wachsen.

Für die Zukunft von Sankt Franziskus bin ich zuversichtlich. Die Menschen, die hier (mit)arbeiten, sollen so offen bleiben. Ich glaube auch nicht, dass sich das ändern wird. Es sind immer viele junge Familien und auch Ältere hier - diese vielen Generationen machen es aus.

Bernhard Hofer,
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

FRIEDE GERECHTIGKEIT BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG (FGBS), EIN FACHAUSSCHUSS STELLT SICH VOR

Franziskanische Schöpfungsverantwortung: 400 Mio. Menschen bevölkerten die Welt zu Anfang des 12. Jahrhunderts, als Franziskus lebte. Seine Ambition, Ritter zu werden, zerschlug sich nach den traumatischen Kriegserlebnissen in der Jugendzeit. Fortan war er als Bettelbruder und Wanderprediger zu Fuß unterwegs, bis nach Jerusalem, um während der Kreuzzüge Frieden zu stiften. Was uns unser Pfarrpatron bis heute mitgeben kann, ist seine Vision von einer Welt und Gesellschaft, die im Einklang mit der Schöpfung und dem Schöpfer lebt, seine Bescheidenheit und Klarheit auf sein Ziel hin und die Geschichte seines Lebens und Wirkens darüber hinaus. Deshalb sind wir inmitten der Menschen von Wels nicht nur eine "Grüne Insel", sondern vor allem auch ein "Kraftwerk Kirche".

Anton Achleitner

Im **Leitbild von St. Franziskus** wird auf einen sorgsamen Umgang mit der Schöpfung hingewiesen. Diesem Ziel fühlen wir uns verpflichtet. Die Pfarre als Klimabündnis-Mitglied versucht, den Ressourceneinsatz zu verbessern. Im Fokus stehen die Energielieferanten, der effiziente Einsatz der Betriebsmittel wie Heizung, Beleuchtung, Kühlgeräte usw. Auch die Verbrauchsmittel (Büro, Reinigung) werden regelmäßig überprüft. Bei unseren Veranstaltungen werden gemeinsam mit dem Bar-Team schrittweise die Klimabündnis-Richtlinien für "Green Events" umgesetzt. Die Verwendung von lokalen, saisonalen, biologischen und fair gehandelten Produkten sowie die Vermeidung von Müll stehen dabei im Mittelpunkt. Vegane und vegetarische Speisen wurden bereits ins Speiseangebot aufgenommen.

Martin Strutzenberger

Schon gehört? Von Plogging und Littering: Plogging ist ein Kofferwort, zusammengesetzt aus dem schwedischen "Plocka" für Aufheben und dem englischen "Jogging" für Laufen, bedeutet also: Beim Laufen weggeworfenen Gegenstände aufheben. Littering (engl. Litter bedeutet Müll, aber auch Wurf) ist genau das Gegenteil, also das achtlose Wegwerfen von Müll, bevorzugt von leeren Getränkedosen, PET-Flaschen und Zigaretten(-schachteln) - was wir da entlang der Wege und Straße "ent-



sorgt" sehen, ist einfach beschämend! Es ist einfach unglaublich und auch beschämend für eine zivilisierte Gesellschaft, wie viel Müll entlang unserer Straßen und Wege "entsorgt" wird. Es ist natürlich nicht der Weisheit letzter Schluss, dass ein paar Enthusiast*innen die Wege vom Müll säubern. Vielmehr soll dadurch ein Bewusstsein geschaffen werden, dass Umweltschutz im Kleinen beginnt, nach dem Motto: "Wirf mich nicht weg, bring mich zurück!"

Gerhard Bleimschein

Radeln/Laufen für Afrika: Einige begeisterte Radfahrer nahmen mehrmals die Strapazen einer Teilnahme am 24-Stun-

den-Radmarathon auf sich und konnten dadurch Sponsoren gewinnen. Bei "Laufen für Afrika" nahmen teilweise bis zu 30 Personen an Bewerbungen teil. Neben Sponsorgeldern wurden zusätzlich über großzügige Patenschaften Spenden gesammelt. Dank aller Unterstützer*innen konnten in den letzten 10 Jahren über €26.000,- überwiesen werden.

Gerhard Bleimschein



Hilfe zur Selbsthilfe Seit vielen Jahren unterstützt die Pfarre zwei Projekte in Kenia: Muku Promotion Centre und Muku Slums Development Projects. Diese befähigen Kinder, Jugendliche und Eltern, ein menschenwürdiges Leben zu führen. Ehemalige Straßenkinder werden mit Nahrung, Kleidung und medizinischer Betreuung versorgt. Für viele ist es das erste Mal, dass sie Kind sein und spielen dürfen. Lesen, schreiben und rechnen lernen und die Schule positiv abschließen sind unverzichtbare Schritte, um Armut zu besiegen. Eine Berufsausbildung als Schneider*in, Friseurin, Installateur oder in der Gastronomie wird den Jugendlichen ebenfalls angeboten. Viele Kinder und Jugendliche sind traumatisiert. Be-

treuung, Unterstützung bei Schulbesuch und Trainings für mehr Selbstbewusstsein sind Schritte in eine gute Zukunft.

Walter Peterleithner

"Wir weigern uns Feinde zu sein" Seit der Pfarreise 2014 nach Israel, auf der wir Daoud Nasser und das Projekt "tent of nations" kennengelernt haben, unterstützt der Arbeitskreis dieses Friedensprojekt. Daoud, ein palästinensischer Christ, hat in Schlierbach maturiert. Er versucht seit Jahren, den Weinberg seiner Familie, der in der Palästinenserzone nahe Bethlehem liegt, rechtmäßig eintragen zu lassen und die Beschlagnahme durch die Israelis und die Vereinnahmung durch jüdische Siedler gewaltfrei zu verhindern. Viele Rückschläge und Vandalenakte bis zu Angriffen auf Leib und Leben verlangen die Unterstützung seines großen, internationalen Freundeskreises. Wir konnten 2021 einen größeren Beitrag direkt an Daoud Nasser übergeben.

Andreas Plank



Ostern:

Ein zweites Mal feierten wir Ostern im Labyrinth im Freien - ein Fest des Lichtes und Lebens im Tod. Vogelgesang, Sonnenaufgang und die Atmosphäre des Frühlings trugen das Ihre dazu bei. Osterfreude kam auch beim gemeinsamen Frühstück im Kirchenraum auf - aufwärmen, einander begnügen, miteinander teilen und essen.

Erste Kommunion:

Die erste Kommunion in diesem Jahr war ein feierliches, frohes Fest für alle Beteiligten. Familien und die Pfarre feierten mit den Kindern einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg. Herzlichen Dank an die Tischmütter, die mit großem Engagement die Kinder in der Vorbereitung begleiteten.

Benefizkonzert zum Muttertag:

Der Kirchenraum mit Blick in die Natur und der Gesang von Matthias Helm in Begleitung von Felix Hornbacher am Klavier bildeten eine faszinierende Einheit bei diesem Muttertagskonzert. Es freut uns, dass wir zur Unterstützung alleinerziehender Mütter €1300,- an die Caritas überweisen konnten.

Lesung "Wunder sind möglich":

Der Autor Johann Kleemayr reiste mit poetischen Texten in seine Schreib- und Lebensgeschichte. Unter der Begleitung von Rudi Habringer (piano) und Franz Prandstätter (sax) konnten auch die vielen jungen Besucher*innen einen Einblick in die Liebe zur Literatur von ihrem ehemaligen Deutschlehrer bekommen.

Fronleichnam im Seniorenhaus:

Mit vielen Bewohner*innen des Seniorenhauses Laahn feierten wir Fronleichnam: mit Texten und Liedern, einem Blütenmandala und gemeinsamer Kommunionfeier. Dieses nach längerer Zeit wieder größere Zusammenkommen von Alt und Jung war ein schönes Erlebnis für alle. Die anschließende Prozession führte uns zum Segen vor die Kirche.



Frauenradausflug am 24. Juni im Trockenem:

Wenn Unternehmungen schon lange im Voraus geplant sind, kann es mitunter vorkommen, dass das Wetter nicht mitspielt. Das war auch beim Radausflug der Frauen der Fall. Heftige Gewitter und Regen waren der Grund, dass wir lieber gleich ins Gasthaus Obermair einkehrten. Gemütlich war es trotzdem.

Lang erwartetes Franziskus-Feuer entfacht:

Heuer durfte endlich wieder gefeiert und gefeuert werden! Das ließen sich viele Menschen aller Altersgruppen nicht entgehen. Die Musik lud zum Tanzen und Mitsingen ein, und eine Trommelgruppe begleitete das spektakuläre Entfachen des Feuers durch einen Feuerkünstler. Es war ein wirklich gelungenes Fest!

Tiersegnung am 3. Juli:

Gesegnet und geliebt sein - das ist für Tier und Mensch wesentlich, macht Freude und das Leben schön. Als Teile der Schöpfung sind wir alle Geschwister, und es tut uns gut, uns daran zu erinnern und achtsam füreinander zu sorgen. Nicht nur für unsere Haustiere, sondern für alle Lebewesen.

Musik auf der Veranda:

"What a day for a daydream" war eines der Lieder, mit dem die Sänger*innen der Musicalwaves unter der Leitung von Gabriele Mickla für beste Stimmung unter den über 200 Besucher*innen sorgten. Einen tollen Sommertanzabend erlebten wir mit Onsoul mit der Stimme von Sigi Schlagin, Gregor Winkler und Bandkollegen.

Gute Laune Ferienwochen 2022:

Über 50 Schulkinder nutzten dieses Jahr das Angebot der Ferienbetreuung in der Pfarre St. Franziskus. Wir haben mit den Kindern das Hochbeet der Pfarre bepflanzt, und alle durften ein eigenes Kräutersalz herstellen. Makramee knüpfen, Mosaik in Beton, kleine Nähprojekte, Töpfern, Kochen und Backen waren Teil des kreativen Angebots.

AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

Schwerpunkt unserer letzten PGR-Sitzung am 31.5.2022 war naturgemäß die Neugestaltung der personellen Situation in Sankt Franziskus.

Auch wenn mittlerweile eine Klärung in gemeinsamen Gesprächen mit der Diözese erreicht werden konnte, ist klar, dass wir künftig mit weniger personellen Ressourcen aus-

kommen müssen und mehr ehrenamtliches Engagement benötigen. Schon ein kleiner Vorgeschmack auf das Modell "Pfarre Neu". In diesem Zusammenhang möchte ich mich aber bei Angelika bedanken, die zum Aufstocken ihrer Stunden bereit ist!

Erik Hohensinner, PGR-Obmann



SEVERINMEDAILLE FÜR ERICH RONDONELL

Für besondere Verdienste um die Errichtung der Pfarre St. Franziskus in Wels und den Kirchenbau wurde dem ehemaligen Vorstandsdirektor des E-Werkes Wels, Mag. Erich Rondonell am 10. Mai von Bischof Dr. Manfred Scheuer die Severinmedaille der Diözese Linz verliehen. Wir danken Erich für seine langjährige Tätigkeit im Fachausschuss Finanzen und das Öffnen vieler Türen bei Entscheidungsträgern in Stadt und Land.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator



ZU WENIG GELD, UM ALL DAS ZU BEZAHLEN ...

Die Teuerung dieses Jahres vor allem bei Lebensmitteln und Energie sind für manche Menschen kaum mehr zu stemmen. Wenn Sie im Pfarrgebiet wohnen und finanzielle Hilfe oder eine Überbrückung benötigen, scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen! Unser Caritas-Sozialtopf steht genau für solche Nöte zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte für ein vertrauliches Gespräch einen Termin im Pfarrbüro (kommen Sie zu den Bürozeiten oder rufen Sie 07242 64866).

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Seelsorgerin



ELTERN-KIND-GRUPPE

Jeden Dienstag treffen sich Eltern und ihre Kinder, um gemeinsam zu spielen und Kontakte zu knüpfen. Gleichbleibende Rituale, Fingerspiele, Kniereiter, Interessantes für alle Sinne und eine gemeinsame Jause prägen diese eineinhalb Stunden. Information und Anmeldung: Sandra Wogawa, 0680 3136173 oder sandra-wogawa@gmx.at; €54,- für 6 Treffen, Elternbildungsgutscheine sind einlösbar. Start ist am **Dienstag, 13.09., um 9.30 Uhr**, Einstieg ist jederzeit möglich. Sandra Wogawa, Spiegel-Spielgruppenleiterin



IM PERSPEKTIVENWECHSEL EINEN RHYTHMUS SPÜREN - DEINEN

Yoga ab Donnerstag 15.09., 18.45 Uhr, Saal Schöpfung
Körperübungen in Verbindung mit dem Atem, Meditation und Heilsamen Singen werden an 8 Abenden für Anfänger*innen und Yogaerfahrene angeboten. Nähere Information am Schriftenstand oder bei Ruth Strutzenberger, Ayur-Yogalehrerin; 0650/6001977, rustru@gmx.at.

Ruth Strutzenberger, Yogalehrerin



kfb-ABEND AM 06.10.2022 MIT MICHAELA LEPPEN

"Schützen, lieben, pflegen: Wir kümmern uns ein ganzes Leben lang. Sorgearbeit genauer betrachtet." Auf Einladung des kfb-Teams gestaltet Michaela Leppen, Abteilungsleiterin der kfb OÖ, einen Abend zum gemeinsamen Nachdenken über Care-Arbeit: Wo sorgen wir für andere? Wie sorgen wir für uns? Wir laden alle Frauen herzlich dazu ein, mitzudenken und sich in einer kleinen Runde darüber auszutauschen.

Claudia Schwandl-Peham, Team der Katholischen Frauenbewegung



KBW-LEITUNG ÜBERGABE

Nach neun Jahren lege ich die Leitung des Katholischen Bildungswerkes voll Vertrauen in die Hände von Anita Kalt. Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinem KBW-Team und bei allen, die uns bei der Arbeit unterstützt oder Ideen eingebracht haben. Das KBW leistet einen wichtigen Beitrag für ein lebendiges Pfarrleben, und es bereitet große Freude, wenn eine Veranstaltung gelingt.

Günter Wiesmeyr, ehemaliger KBW-Leiter

MUSIK AUF DER VERANDA



MUSIK AUF DER VERANDA - ANKÜNDIGUNG

Am 31.08.2022 um 20.00 Uhr stehen Helmar Hill (Keyboard) Christian Steiner-Stoni (Bass), Manfred Krenmair (Drums), Martin Obereder (Sax und Gesang) und Sängerin Nathalie Brun auf unserer Veranda und präsentieren Jazz-Blues-Latin Klassiker. Am 07.09.2022 um 20.00 Uhr freuen wir uns auf Frida Werneck (Klavier) und Anna Sophie Hügelsberger (Violine): Zwei jugendliche Talente spielen Stücke von Klassik bis Modern.

Anita Kalt, KBW-Leiterin und Veranstaltungsteam

EINBRECHEN



Wenn etwas einbricht
- wie bei der Hütte auf dem Titelbild
- ist meist schon einiger Schaden angerichtet. Zerstörung, Unbrauchbarkeit, Erschrecken auch, wenn Eindringlinge in Autos oder Häusern Wertgegenstände stehlen, wenn kleine und große Katastrophen

das Leben heimsuchen.

Nicht alles, was unser Leben durcheinanderwirbelt, ist gleich willkommen – aber es ist auch im wirklichen Leben möglich, dass Menschen das Leben umkrepeln und diese Neue integrieren können, sodass es eine gute Wendung nimmt: ein Haus wird nach einem Schaden repariert und

schöner, zweckmäßiger; eine Kündigung gibt den Anstoß, sich beruflich neu zu orientieren und endlich so zu arbeiten, wie es zu einem passt; eine ungeplante Schwangerschaft bringt ein willkommen geheiβenes Kind in die Familie; eine krisenhafte Krankheit bewirkt, dass Menschen ihren Lebensstil ändern und besser auf sich achten; der Tod eines Menschen lässt andere den Wert des täglichen Lebens erkennen und schätzen.

Ich möchte hier keine Krisen verklären, sicher nicht. Aber Krisen brechen ein in unser Leben, ob wir es wollen oder nicht. Hilfreich ist da, wenn es ein großes Grundvertrauen in Leben gibt, wenn wir stützende Menschen in unserem Umfeld haben, auch wenn uns der Glaube durchtragen kann. Ich wünsche Ihnen Zuversicht, Kraft und Gelassenheit, wenn bei Ihnen etwas einbrechen möchte, womit Sie nie gerechnet haben!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Seelsorgerin

Einmal alles.

- Strom
- Gas
- Wärme
- Wasser
- Abwasser
- Elektrotechnik
- Haustechnik
- Solar

IMMER AM NEUESTEN STAND



Pfarrblatt

Unser Pfarrblatt "HORIZONTE" erscheint kostenlos 5-mal jährlich und informiert über das aktuelle Pfarrleben, besondere Gottesdienste und Veranstaltungen und einen Rückblick. Im Pfarrgebiet wird es an die Haushalte zugestellt, in der Kirche am Schriftenstand liegt es zur freien Entnahme auf.

Homepage

Mit www.stfranziskus.at kann unsere Homepage aufgerufen werden. In den drei Blöcken "WIR SIND" "MITEINANDER" "UNTERWEGS" können Sie in den Informationen blättern, sie abrufen, bzw. werden Sie zu den Menüpunkten weitergeleitet.

Newsletter

Der Newsletter erscheint 11-mal jährlich um die Monatsmitte und informiert über Veranstaltungen und das pfarrliche Leben. Wenn Sie diese Informationen erhalten möchten, dann melden Sie sich bitte auf der Homepage unter "Unterwegs/wir informieren" an. Am Schriftenstand in der Kirche finden Sie auch Anmeldeformulare.

Schaukästen

Aktuelle Informationen finden Sie auch in unseren Schaukästen und Plakaten aus Pfarre und Dekanat. Diese befinden sich an der Zellerstraße beim Zugang zur Kirche, an der Oberfeldstraße bei der Zufahrt zum Altenheim und am westlichen Ende der Millöckerstraße.

Facebook und instagram

Auch hier finden Sie uns - Sie können uns folgen und abonnieren, unter [welstfranziskus](https://www.facebook.com/welstfranziskus). Immer aktuell informiert, mit Hinweisen zu Veranstaltungen, kleinen Impulsen, Bildern und Texten. Link auch auf der Homepage!

Verlautbarungen

Sie erfahren, was in den nächsten Wochen los ist (besondere Gottesdienste, Kulturtermine, andere Veranstaltungen, Sammlungen und Ergebnisse, weitere Hinweise).

Helmut Geissler, Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

PERSÖNLICHES

Getauft wurde:

Aigner Chayenne
Althuber Sophia Doris
Deinhammer Frida
Groß Sophia
Haas Anton
Hartmaier Felix Christopher
Heeger Konstantin
Hehenberger Theodor Ilja
Hubmer Romana
Hüttmayr Niclas Filipp
Kaltenreiner Johan Benedikt
Lindorfer Matthias
Mayrhofer-Parzer Paula

Moser Mia
Möblinger Ben Christoph
Neugebauer Caroline
Remias Lara
Scheuringer Paul
Schmidseder Sophia
Schmollmüller Martin
Schwaiger Sophie
Schwarzenbrunner Finn
Silberbauer Paula Marie
Steiner Fabiola
Strasser Helena Mathilda
Theis-Höchfurner Anna Maria
Wischki Jason

Wir trauern um:

Albert Andrea Herta
Klingenschmid Romana
Schäffer Margit

Schanofsky Ingeborg
Wiesmair Heidemarie
Wimmer Thomas

OMADIENST, EIN TOLLES ANGEBOT!

Der Kath. Familienverband vermittelt Leihomas an junge Familien, die stundenweise Unterstützung bei der Kinderbetreuung suchen. Eine Leihoma kommt 1-2 mal pro Woche zur Familie und betreut die Kinder einige Stunden. Es wird gemeinsam gespielt,

gebastelt, gesungen, vorgelesen oder die Natur erkundet. Interessierte Familien und Frauen jeden Alters, die Leihoma/NannyGranny werden möchten, melden sich bei der Zweigstellenleiterin: Rita Wenger, 0699/81216627, www.omadienst.info.

Tagesaktuelle Informationen zu den Veranstaltungen (mögliche Absage oder Verschiebung wegen Covid-19-Pandemie bzw. angeordneter Maßnahmen) finden Sie auf www.stfranziskus.at

Mittwoch, 31.08., 9.00 - 11.00 Uhr: **Stillgruppe für Mütter mit Babys**

Mittwoch, 31.08., 20.00 Uhr: **Musik auf der Veranda** "Nathalie Brun&Friends" (siehe Seite 11)

Mittwoch, 07.09., 20.00 Uhr:

Musik auf der Veranda "Von Klassik bis Moderne" (siehe Seite 11)

Sonntag, 11.09., 9.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Abschied von Irmgard Lehner

Montag, 12.09., 10.00 - 11.30



... und die nächste freie Leitung ist für Sie reserviert ...

tröstet die ÖBB-Hotline jede*n Anrufer*in und lässt einen langen warten ...

Ein Ausflug des Arbeitskreises Friede-Gerechtigkeit-Bewahrung der Schöpfung und weiterer Interessierter, um Stift und Brauerei Schlägl zu besichtigen. Wir reisen öffentlich: per Bahn von Wels nach Linz und von dort mit der Mühlkreisbahn bis zum Ziel. Ab Rottenegg ist Schienenersatzverkehr. Am Bahnhof wartet schon ein Kleinbus, der unmöglich alle Reisenden des Zuges mitnehmen kann. Stattdessen Weiterfahrt per Linienbus nach Rohrbach und von dort mit einem VW-Bus vom Stift zum Ziel.

Es wird ein gelungener Ausflug, der nicht nur wegen der langen Anreise nachhaltig in Erinnerung bleibt!

Für den Klimaschutz ist die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel alternativlos, und in der Gruppe sind die Zumutungen der ÖBB viel leichter zu ertragen!

Christoph Bieler,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

Tagesaktuelle Informationen zu den Veranstaltungen (mögliche Absage oder Verschiebung wegen Covid-19-Pandemie bzw. angeordneter Maßnahmen) finden Sie auf www.stfranziskus.at

Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Sonntag, 18.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Amtsübernahme von Angelika Gumpenberger-Eckersdorfer

Sonntag, 18.09., 14.30 Uhr: Jungschlar-Start (siehe Seite 4)

Montag, 19.09., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Donnerstag, 22.09., 19.30 Uhr: Frauenliturgie "Dein Fühlen in unserer Haut"

Sonntag, 25.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank mit besonderer **Einladung an Kinder** (siehe Seite 16)

Sonntag, 25.09., 19.00 Uhr: Kraftquelle - Sonntag-Abend in Wels

Montag, 26.09., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Mittwoch, 28.09., 9.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Samstag, 01.10./Sonntag, 02.10.: Frauen-Wochenende

Samstag, 01.10., 10.00 - 16.00 Uhr: Achtsamkeitstag mit Michaela Stauder

Samstag, 01.10., 14.45 Uhr: Männerrunde - Führung im Mariendom, Treffpunkt Domplatz Linz

Sonntag, 02.10., 19.00 Uhr: Literarisch-künstlerische Feier mit Monika Keller und Franz Strasser - Sonntag-Abend in Wels

Montag, 03.10., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Donnerstag, 04.10., 19.30 Uhr: PGR-Sitzung

Donnerstag, 06.10., 19.30 Uhr: kfb-Abend "Schützen, lieben, pflegen" mit Michaela Leppen (siehe Seite 11)

Freitag, 07.10., 18.00 Uhr: Mitarbeiter*innenfest

Montag, 10.10., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Sonntag, 16.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Krankensalbung (siehe Seite 16)

Montag, 17.10., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Mittwoch, 19.10., 9.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Sonntag, 23.10., 9.30 Uhr: Politischer Gottesdienst (siehe Seite 16)

Sonntag, 23.10., 19.00 Uhr: Heilsam berühren - Sonntag-Abend in Wels

Dienstag, 01.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst zu Allerheiligen

Dienstag, 01.11., 14.30 Uhr: Ökumenische Gräbersegnung am Friedhof

Mittwoch, 02.11., 19.00 Uhr: Gottesdienst am Allerseeleentag

Sonntag, 06.11., 19.00 Uhr: Literarisch-künstlerische Feier mit Sibylle Gandler und Hans Kleemayr - Sonntag-Abend in Wels

Montag, 07.11., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Donnerstag, 10.11., 19.00 Uhr: kbw-Lesung mit Alexandra Gusetti "Kopfüber in die Freiheit"

Sonntag, 13.11., 17.00 Uhr: Martinsfest (siehe Seite 16)

Montag, 14.11., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Sonntag, 20.11., 9.30 Uhr: Caritas-Sonntag

Montag, 21.11., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Dienstag, 22.11., 19.30 Uhr: PGR-Sitzung

Samstag, 26.11., 17.00 Uhr: Adventkranzsegnung; im Anschluss Punsch-Stand der Jungschlar

Sonntag, 27.11., 9.30 Uhr: 1. Adventsonntag mit Kinderliturgie-Element; im Anschluss Punschstand der Jungschlar

Sonntag, 27.11., 19.00 Uhr: Kraftquelle - Sonntag-Abend in Wels

Montag, 28.11., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Dienstag, 29.11., 15.00 Uhr: Adventfeier für Senior*innen

Sonntags feiern wir **Gottesdienst** um 09.30 Uhr.

In den geraden Wochen ist **mittwochs** um 19.00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen **Meditation**.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr.

VORANKÜNDIGUNGEN



ERNTEDANK AM 25.09.

Das **Erntedankfest** am letzten Sonntag im September um 9.30 Uhr gilt nicht nur unserer Nahrung, sondern auch all dem, was zwar durch die Mühe der Menschen in vielen Berufen und Bereichen zum Wohl für uns alle entsteht und geleistet wird, dennoch aber nicht selbstverständlich ist. Zum Gottesdienst laden wir besonders auch Kinder mit ihren Eltern ein, zum Sehen, Hören, Riechen, Fühlen, Schmecken, wie reichhaltig der Tisch der Ernte gedeckt ist.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator



KRANKENSALBUNG AM 16.10.

Einmal im Jahr steht das Thema von Gesundheit an Leib und Seele im Mittelpunkt unseres Sonntagsgottesdienstes, wie immer um 9.30 Uhr. Dazu laden wir besonders auch jene Menschen ein, die an Krankheiten leiden und den Segen und die aufrichtende Kraft des Krankensakramentes der Kirche dazu wünschen.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator



POLITISCHER GOTTESDIENST UND KBW-VORTRAG ...

... zum Thema Menschenhandel. Sr. Maria Schlackl von den Salvatorianerinnen ist diplomierte Erwachsenenbildnerin, leitet die Initiative "Aktiv gegen Menschenhandel - aktiv für Menschenwürde in Oberösterreich". Dieses Thema haben wir als Arbeitskreis Friede-Gerechtigkeit für den **politischen Gottesdienst** am 23.10. gewählt. Davor wird Sr. Maria zusammen mit Pater Hans Eidenberger am 21.10. um 19.30 Uhr in einem **Vortrag** des Katholischen Bildungswerkes ausführlicher informieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator



EINLADUNG ZUM MARTINSFEST

Auch dieses Jahr lädt der Kinderliturgiekreis alle - Groß und Klein - wieder zum gemeinsamen **Laternenumzug zum Fest des Heiligen Martin** ein. Wir treffen uns **am Sonntag, den 13.11. um 17.00 Uhr** mit den Laternen vor dem Kircheneingang. Wir singen zusammen Lieder, tragen unsere Lichter bei einem Umzug in die Welt hinaus und teilen das Martinskipferl. Wir freuen uns auf dich

Stefanie Haslinger, Kinderliturgiekreis